

Arbeitsplätzen es besonders darauf ankommt, hohe Genauigkeit zu erzielen, damit der Flüssigkeitszähler das Gütezeichen „Q“ erhält und auch die Herstellungskosten dem Weltniveau entsprechen. Durch die Vorträge, verbunden mit der praktischen Anschauung, wurde erreicht,

Die Hauptrichtung des technischen Fortschritts in der chemischen Industrie ist die Automatisierung...

Die Elektronik bestimmt als Kernstück der Betriebsmeßsteuerungs- und Regelungstechnik den Grad der Automatisierung der Produktionsanlagen und ihre Zuverlässigkeit in entscheidendem Maße.

(Aus dem Referat des Genossen Walter Ulbricht auf der 5. Tagung des ZK.)

daß jeder Mitarbeiter, Facharbeiter und Kontrolleur dieser Abteilung sowohl die technischen Parameter als auch die volkswirtschaftliche Bedeutung des Zählers genau kennt.

Der innerbetriebliche sozialistische Wettbewerb ist ebenfalls auf die Einhaltung der Termine, auf die Qualität und die Senkung der Kosten gerichtet. In diesem Bereich gelang es, für vier Typen der Flüssigkeitszähler früher als vorgesehen das „Q“ zu erhalten. In diesem Jahr werden zwei weitere Typen vorfristig in die Produktion übernommen. In den Bereichen, in denen hydraulische und pneumatische Geräte hergestellt werden, sind wir in ähnlicher Weise verfahren.

Normative für Anlagen und Armaturen

Seit einiger Zeit nimmt unsere Parteileitung auch stärker auf die Wirtschaftsfunktionäre Einfluß, damit für die im Werk hergestellten Anlagen und Armaturen exakte Normative ausgearbeitet werden. So empfahlen wir dem Werkleiter, sozialistische Arbeitsgemeinschaften zu bilden, die gemeinsam mit dem technischen Zentrum in Berlin solche Normative ausarbeiten. Die sozialistischen Arbeitsgemeinschaften werden entspre-

chend dem neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft materiell interessiert. Allen Arbeitsgemeinschaften werden bestimmte Aufgaben übertragen. Gleichzeitig wird ihnen mitgeteilt, welche Prämie für die Lösung eines Auftrages zur Verfügung steht. Sie erhalten den materiellen Anreiz gestaffelt. Bei der Übergabe des Projekts werden zwischen 30 und 40 Prozent der vorgesehenen Mittel ausgezahlt. Den Rest der Prämie erhält die Arbeitsgemeinschaft, wenn die ausgearbeiteten theoretischen Grundsätze in der Praxis den vorgesehenen Nutzen bringen.

Bei der Prämierung gibt es noch eine weitere Differenzierung. Wird ein theoretisches Problem völlig neu ausgearbeitet, dann ist die Anfangssumme der Prämie höher und die Realisierungssumme kleiner. Geht es darum, schon bekannte Forschungsergebnisse in der Produktion durchzusetzen, ist die Anfangssumme kleiner und die Realisierungssumme entsprechend höher.

Vormontage verkürzt Bauzeit

Auf dem 5. Plenum des ZK wurde im Zusammenhang mit der Anwendung der neuen Technik und der fortgeschrittensten Technologien auf den Großbaustellen erneut die Bedeutung der Vormontage herausgestellt. Auf diesem Gebiet stehen wir erst am Anfang. Im Stammwerk Teltow werden neue Gebäude gebaut, in denen auch die Vormontage für die Baustellen erfolgen soll.

Es gab in der Vergangenheit einige Auseinandersetzungen mit leitenden Wirtschaftsfunktionären. Sie glaubten, mit der Vormontage erst 1965 beginnen zu können. Die Parteileitung war damit nicht einverstanden. Unsere Genossen auf der Großbaustelle Schwedt hatten schon bewiesen, wie man die Vormontage schnell durchsetzen kann, um eine höhere Produktivität und ein höheres Tempo bei der Entwicklung der führenden Wirtschaftszweige zu sichern.

Das Durchsetzen der Vormontage ist nicht nur eine technisch-organisatorische Aufgabe, sondern erfordert auch eine gründliche Aufklärung.